

CO.DON AG: Ergebnisse der klinischen Phase III Studie

Berlin / Teltow / Leipzig, 09.11.2020 – Die 5-Jahres-Nachbeobachtung bestätigt die 2-Jahres-Endauswertung der multizentrischen, prospektiven, randomisierten, kontrollierten Phase III Studie co.wisi (cod16 HS13) mit dem autologen Knorpelzelltransplantat hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit der Methode.

In Gegenüberstellung mit den Ergebnissen der Vergleichstherapie zeigen sich kontinuierlich bessere klinische Ergebnisse in den Bereichen „Aktivitäten des täglichen Lebens“ (24-60 Monate nach Behandlung), „Sport und Freizeit“ (36-60 Monate nach Behandlung) sowie „Lebensqualität im Zusammenhang mit dem betroffenen Knie“ (60 Monate nach Behandlung). Das primäre Studienziel, die Nicht-Unterlegenheit des autologen Knorpelzelltransplantats gegenüber der Vergleichstherapie - der Mikrofrakturierung -, konnte mit Hilfe klinischer Scores und Bildgebung (MRT) belegt werden.

Insgesamt wurden 102 Patienten mit definierten Defektlokalisationen und -größen am Knieknorpel in 11 Studienzentren randomisiert. Grundlage der nun vorliegenden Auswertung sind Daten aus dem sogenannten KOOS Score, einem klinischen Score, der Selbsteinschätzungen von Patienten zu möglichen Einschränkungen durch Knieknorpeldefekte statistisch erfasst. Zusätzlich wurde auch mittels bildgebender Verfahren (MRT) eine Verbesserung für die mit autologem Knorpelzelltransplantat behandelten Patienten belegt.

Dr. Christian Kaps, Vice President Scientific Affairs: „Dass das primäre Studienziel auch nach 5 Jahren Nachbeobachtung bestätigt wurde, freut uns sehr, denn es stärkt die klinische Evidenz unseres EU-weit zugelassenen Arzneimittels ein weiteres Mal. An dieser Stelle bedanke ich mich vor allem bei allen Beteiligten in den Studienzentren, die durch sorgfältige Datenerhebung über die lange Zeit maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt sind.“

Die CO.DON AG entwickelt, produziert und vertreibt körpereigene Zelltherapien zur minimalinvasiven Reparatur von Knorpeldefekten. Das angebotene Arzneimittel ist ein Zelltherapieprodukt zur minimalinvasiven Behandlung von Knorpelschäden am Kniegelenk mit ausschließlich körpereigenen Knorpelzellen. Die von CO.DON angebotene Methode wird in Deutschland derzeit in über 200 Kliniken angewandt und wurde bereits bei über 15.000 Patienten eingesetzt. Im Juli 2017 erhielt CO.DON die EU-weite Zulassung für dieses Arzneimittel, im März 2019 die Zulassung für die Schweiz. Am Standort Leipzig errichtete CO.DON eine der größten Anlagen für die Produktion von humanen Zellen im industriellen Maßstab für Eigen- und Auftragsproduktion. Die Aktien der CO.DON AG sind an der Frankfurter Börse notiert (ISIN: DE000A1K0227). Vorstand der Gesellschaft: Tilmann Bur.

Weitere Informationen finden Sie unter www.codon.de.

Kontakt

Matthias Meißner
Director Corporate Communications
Investor Relations / Public Relations
T: +49 (0)30-240352330
F: +49 (0)30-240352309
E: ir@codon.de

CO.DON AG
Warthestr. 21 • 14513 Teltow
T: +49 (0)3328 43 46-0 • F: -43
E: info@codon.de
www.codon.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Hans Bauerfeind
Vorstand:
Tilmann Bur

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG
Konto Nr: 82 19 255 • BLZ: 120 70 000
IBAN: DE40 1207 0000 0821 9255 00
BIC: DEUTDE33HAN30

Amtsgericht Potsdam
HRB 12948
UST-Nr: 046/100/01489
UID-Nr: DE 1626 90425